

SYMPOSION ZUM WERK VON DANIEL VON WACHTER

NATURGESETZE, WILLENSFREIHEIT, WUNDER UND DIE KAUSALE STRUKTUR DER WELT

Organisiert von Mag. Dr. Josephine **PAPST**
indexicals – Centrum für Philosophie, Wissenschaftstheorie
und Philosophie der Kunst

Garnisongasse 7/17
A-1090 Wien
<http://www.indexicals.ac.at>

Mit:

Prof. Dr.Dr. Daniel **von WACHTER**, Int. Akademie f. Philosophie, Liechtenstein, LI
Prof. Dr. Alexander **BATTHYANY**, IAP LI, Universität u. Med.Uni. Wien, A
Prof. Dr. Bernhard **LAUTH**, Ludwig-Maximilians-Universität München, D
Prof. Dr. Markus **SCHRENK**, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, D
Mag.Dr. Josephine **PAPST**, indexicals, Graz & Vienna, A
u.a.m.

15. – 16. Oktober 2015

SYNOPSIS:

Im 20. Jahrhundert wurde von allem von den Neopositivisten eine wissenschaftliche Ideologie geprägt, wonach die „Welt“ kausal determiniert sei, was Willensfreiheit oder freies menschliches Handeln und anders mehr ausschließt. Demzufolge ist jedes Ereignis und jedwedes Handeln das Ergebnis eines Kausalvorgangs. Entgegen dieser Auffassung formuliert Daniel von Wachter in seinem Werk, insbesondere in „Die kausale Struktur der Welt – Eine philosophische Untersuchung über Verursachung, Naturgesetze, freie Handlungen, Möglichkeit und Gottes Wirken in der Welt“, eine neue Theorie der Verursachung, nämlich die **Tendenztheorie der Verursachung**. Mit Hilfe dieser Theorie lassen sich Naturgesetze sowie die unterschiedlichsten Phänomene der Natur erklären wie auch die Möglichkeit der Willensfreiheit und des freien menschlichen Handelns, Wunder und anderes mehr. Wovon sich Daniel von Wachter abwendet, das ist die Begriffsanalyse als Methode der Philosophie.

Einige der ungewöhnlichen Thesen, die Daniel von Wachter verteidigt sind:

- Modale Fragen sind nicht durch eine Analyse von Begriffen zu beantworten.
- Ursachen sind nie hinreichend für ihre Wirkung.
- Naturgesetze enthalten keine Aussagen über regelmäßige Abfolgen von Ereignissen.
- Freie Personen können Kausalvorgänge in Gang setzen.
- Freie Handlungen sind mit deterministischen Naturgesetzen vereinbar.

Call for papers: Einladung zur Einsendung von Abstracts zu diesen Themen (Vortrag 30 bis 45 Min. plus 15 Min. Diskussion), max. 500 Worte, bis 30. September 2015 senden an josephine.papst@indexicals.ac.at – ebenso können an diese Adresse Fragen gerichtet werden. Die Benachrichtigung über die Annahme erfolgt innerhalb einer Woche nach Eingang des Vorschlages.

Empfohlene Literatur von Daniel von Wachter:

Die kausale Struktur der Welt – Eine philosophische Untersuchung über Verursachung, Naturgesetze, freie Handlungen, Möglichkeit und Gottes Wirken in der Welt, 1. Auflage, Freiburg: Verlag Karl Alber, 2009; auch abrufbar unter: http://von-wachter.de/tmp/Wachter_2009-KSW-Alber.pdf

2. Miracles are not violations of the laws of nature because laws do not entail regularities; abrufbar unter: <http://sammelpunkt.philo.at:8080/2467/1/Wachter-2015-regularities-2015-05-21.pdf>

3. Laßt uns Metaphysik betreiben! Die Beschränkung auf die Philosophiegeschichte in der deutschen Philosophie“, Vortrag dazu auf DKPhil 2014; abrufbar unter: http://repositorium.uni-muenster.de/document/miami/9d2b5b66-e189-4d49-9987-93b51c9234e4/artikel_vonwachter_2014.pdf

* Weitere Texte sind auf Daniel von Wachers Homepage zu finden: <http://von-wachter.de/>

Um Anmeldung bis zum 14. Oktober 2015 wird gebeten: josephine.papst@chello.at oder josephine.papst@indexicals.ac.at